

# Anklopfen beim Kanton

Der Kanton Bern soll für den blockierten **Ligerztunnel** eine neue Finanzierung prüfen. Das fordert der Bieler Grossrat Peter Moser.

ukb. «Die Zeit drängt», sagt der Bieler Grossrat Peter Moser (FDP). Der Ligerztunnel müsse möglichst schnell gebaut werden, um die Verbindung entlang des Jurasüdfusses nicht weiter zu verschlechtern. Schon bald wird zwischen Neuenburg und Genf der Halbstundentakt eingeführt, wie er auch schon zwischen Biel und Zürich gilt. Doch zwischen Biel und Neuenburg fährt weiterhin nur jede Stunde ein Schnellzug.

Um dies zu ändern, will Moser, dass der Kanton Bern alternative Finanzmodelle für den Tunnel untersucht. Er hat gestern ein entsprechendes Postulat eingereicht. Eine Möglichkeit wäre, dass der Kanton nicht auf den Bund wartet und das 200-Millionen-Franken-Projekt vorfinanziert. Die Kantone Waadt und Genf haben ihre Bereitschaft angedeutet, dasselbe für das dritte Gleis auf der Bahnstrecke entlang des Genfersees zu tun.



## Alternative Finanzmodelle

Auch der Ständerat befasste sich letzte Woche mit neuen Finanzmodellen für Infrastrukturbauten für den öffentlichen Verkehr.

- **Vorfinanzierung** der Projekte durch die Kantone. Der Bund zahlt seinen Anteil anschliessend zurück.
- **Public Private Partnership** - wie die Finanzierung der Stades de Bienne.
- **Teilzweckbindung** der CO<sub>2</sub>-Abgabe für Schienenprojekte.

(ukb)

**Peter Moser** möchte von Regierungspräsidentin Barbara Egger-Jenzer finanzielle Alternativen, um die dringenden Infrastrukturprojekte im Kanton voranzutreiben.

Bild: BT/a